

# Pressemitteilung



die LÜBECKER MUSEEN | Schildstraße 12 | 23552 Lübeck

## Internationales Netzwerk von Thomas Mann-Häusern gegründet

Kulturstiftung Hansestadt Lübeck  
die LÜBECKER MUSEEN  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Jutta Junge  
Schildstraße 12  
23552 Lübeck  
Telefon + 49 (0) 451 122 - 7567  
Fax + 49 (0) 451 122 - 4106  
presse-museen@luebeck.de  
www.die-luebecker-museen.de

Das Buddenbrookhaus und das  
Günter Grass-Haus werden gefördert von:

Lübeck, 22. Dezember 2017



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

„Thomas Mann International. Das Netzwerk der Mann-Häuser“ heißt ein neuer Zusammenschluss von fünf Einrichtungen aus vier Ländern, der am gestrigen Donnerstag, 21. Dezember 2017, bei einer Fachtagung in Lübeck auf den Weg gebracht wurde.

Die beteiligten Institutionen Buddenbrookhaus/Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum (Lübeck), Monacensia im Hildebrandhaus (München), Thomas-Mann-Archiv der ETH Zürich (Zürich/Schweiz), Thomo Manno kultūros centras/Thomas-Mann-Kulturzentrum (Nida/Litauen) und Thomas Mann House (Pacific Palisades/USA, Villa Aurora & Thomas Mann House e.V.) spiegeln die Lebensstationen des Schriftstellers und Nobelpreisträgers Thomas Mann wider.

Gemeinsam wollen die Häuser die Zusammenarbeit bei verschiedenen Veranstaltungsformaten sowie in den Bereichen Wissenschaft und Ausstellung vorantreiben. Dabei werden sie ihre jeweilige Expertise als Archive, Bibliotheken, Museen, Kulturzentren, Residenzen und Erinnerungsorte einbringen.

Über die wissenschaftliche Expertise hinaus beabsichtigen die Häuser, sich im neuen Verbund noch stärker als Orte der Debatte zu positionieren. Die Themen Thomas die LÜBECKER MUSEEN: Buddenbrookhaus | Günter Grass-Haus | Industriemuseum Geschichtswerkstatt Herrenwyk | Katharinenkirche | Museum Behnhaus Drägerhaus | Museum für Natur und Umwelt | Museum Holstentor | Museumsquartier St. Annen · Kunsthalle St. Annen · St. Annen-Museum | TheaterFigurenMuseum | Völkerkundesammlung

Manns werden in die Gegenwart geführt, die Relevanz des Schriftstellers für die heutige Zeit verdeutlicht. Dazu gehören beispielsweise Fragen zur politischen Beteiligung, zum Demokratieverständnis oder zu Migration und Exil.

Ein Treffen der fünf Einrichtungen aus vier Ländern hat es bislang noch nie gegeben. Bisher standen nur einige der Häuser miteinander in wissenschaftlichem oder ausstellungspraktischem Austausch. „Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement und die fruchtbaren Gespräche“, sagt Prof. Dr. Hans Wißkirchen, Präsident der Deutschen Thomas-Mann-Gesellschaft, der zur Tagung eingeladen hatte. „Ich bin sicher, dass dieser zukunftsweisende Zusammenschluss einen Mehrwert für alle Einrichtungen bringt.“ Die Beteiligten haben weitere regelmäßige Treffen vereinbart. Finanziert wurde die nicht öffentliche internationale Tagung von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Für Informationen und Rückfragen steht Ihnen heute, 22. Dezember 2017, Daniela Martin, Projektkoordinatorin „Netzwerk der Mann-Häuser“, unter Tel. 0451 122 5147 und unter [daniela.martin@die-luebecker-museen.de](mailto:daniela.martin@die-luebecker-museen.de) zur Verfügung. Vom 27. bis 29. Dezember ist Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen Birte Lipinski, Museumsleiterin des Buddenbrookhauses, [birte.lipinski@luebeck.de](mailto:birte.lipinski@luebeck.de), Tel. 0451 1224237.

### Fotos im Mailanhang

Internationales Netzwerk gegründet: Die Tagungsteilnehmer von fünf Mann-Häusern vor dem Buddenbrookhaus in Lübeck © Buddenbrookhaus, Foto: Margret Witzke

Lübeck: Buddenbrookhaus © Thorsten Wulff

München: Monacensia im Hildebrandhaus, © Eva Jünger/ Münchner Stadtbibliothek

Nida: Thomas-Mann-Kulturzentrum/Thomo Manno kultūros centras © Aivaras Motuzas

Pacific Palisades: Thomas Mann House © Villa Aurora & Thomas Mann House e. V./Mirko Lux

Zürich: Das Arbeitszimmer Thomas Manns im Thomas-Mann-Archiv, ETH Zürich © Frank Blaser